

SOMMER

Rahel Sohn Achermann – Klavier



1. Lachend, lachend

M/T: Cesar Bresgen

Lachend, lachend, lachend, lachend
kommt der Sommer über das Feld,
über das Feld kommt er lachend, ha ha ha,
lachend über das Feld.

2. Im Wald, im schöne grüne Wald

M/T: traditionell

Im Wald, im schöne grüne Wald,
han ich es Plätzli, wo mer gfallt.
Ich lige det im weiche Moos
und luege, stuune bloss.

Ich lose, wie der Vogel singt
und au wie s'Bächli luschtig springt,
und d'Chäferli und d'Müggli chly,
die sümmeled verby.

Die Spinnli mit de lange Bei,
sie chräsmed über Moos und Stei,
und s'Schnäggli chrüücht de Pilzli na,
s'wett öppis z'frässe ha.

Doch öppis gfallt mer bsunders guet,
wänn's i de Tanne rusche tuet
und s'Eichhörnli drin still versteckt
sys Näsli füre streckt.

3. Tra-ri-ra!

M/T: traditionell/R. Schoch

Tra-ri-ra, de Summer isch jetzt da!
O chum mer wänd in Garte,
dem schöne Summer warte.
Tra-ri-ra, de Summer isch jetzt da!

Tra-ri-ra, de Summer isch jetzt da!
Juhe, mer gönd i d'Hecke,
mer wänd de Summer wecke.
Tra-ri-ra, de Summer isch jetzt da!

4. Chumm, mir wei go Chrieseli gönne

M/T: traditionell

Chumm, mir wei go Chrieseli gönne,
weis ame Ort gar grüseli vill,
roti, schwarzi, gibeli gäli,
zwei bis drü an einem Stiel.

Falleri, fallera, falleri, fallera,
zwei bis drü an einem Stiel.

5. Roti Wölkli am Himmel

M/T: traditionell/J. Spyri

Roti Wölkli am Himmel, i de Tanne de Föön,
und ich freu mi, ja ich freu mi,
dass de Morge so schön,
und ich freu mi, ja ich freu mi,
dass de Morge so schön!

Roti Beeri a de Stuude, wildi Rööslu im Hag,
und ich freu mi, ja ich freu mi,
a dem sunnige Tag,
und ich freu mi, ja ich freu mi,
a dem sunnige Tag.

6. Tanzweise zu Mittsommer

M/T: traditionell aus Schweden/R. Lindström

Du schlingst dir von Ranken den
Mitsommerkranz
und legst ihn dir um das Haar.
Den Mondmann belachst du im silbernen Glanz
hoch über dem Föhrenhag.

Heut Nacht sollst du tanzen am Schwarzrama-
Moor,
und sprühende Erzglut zuckt um dich empor.
Heut Nacht lädt der Nebel dich selber zum Tanz
am Schwarzrama-Waldweibermoor.

Es wiegen sich Tannen im dunklem Gewand,
die Eule ruft übers Moor.
Du tanzest – die Mitternacht kommt übers
Land,
und Irrlichter gehn hervor.

Heut Nacht sollst du tanzen am Schwarzrama-
Moor,
und sprühende Erzglut zuckt um dich empor.
Heut Nacht lädt der Nebel dich selber zum Tanz
am Schwarzrama-Waldweibermoor.

7. Geh aus, mein Herz, und suche Freud

M/T: August Harder/Paul Gerhardt

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerszeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narcissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleucht aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.

8. Rauscht der Sommerwind

M/T: Helmut Richter

Rauscht der Sommerwind durch die Ähren,
spielt im Birkenlaub am Ackerrain.
Hei-ho, Sommerwind,
sollst die Heimat uns grüssen!
Hei-ho, Sommerwind, spiel im Sonnenschein.

Hüpft der Bergquell über die Felsen,
lugt aus Astgewirr und grünem Moos.
Hei-ho, Wasserquell,
spring vom Felsen zu Tale!
Hei-ho, Wasserquell, wirst einst stark und gross!

Streifen wir durch schattige Wälder,
schauen hin auf Berg und grüne Au.
Hei-ho, Menschenkind,
frisch und frei wie der Sturmwind.
Hei-ho, Menschenkind, klar wie Quell und Tau!

9. O du goldigs Sünneli

M/T: traditionell

O du goldigs Sünneli
tue doch wider schiine!
Bitte blib de ganz Tag do,
dass mir chönd veruse go!
O du goldigs Sünneli tue
doch wider schiine!

10. Sunne-Lied

M/T: Linard Bardill/Lorenz Pauli

Sunne, Sunne, Sunnestrahl,
lüücht üs über Berg und Tal.
Lüücht mer au zum Fenschter ii,
schiin uf alli, gross und klii.

Schiin mer warm und hell ins Gsicht,
wärm mi uuf und das Gedicht
won i do am Singa bi,
isch defür elei für dii!

11. Räge, Rägeträpfli

M/T: C. Ruckstuhl/I. Spühler-Suter

Räge-Rägeträpfli,
es rägnet uf mis Chöpfli,
wenns rägnet, werde d'Blüemli nass
und alli Steinli uf de Gass,
wenns rägnet, werde d'Blüemli nass
und alli Steinli uf de Gass.

12. Flic-Floc

M/T: Chanson populaire romande

Dans l'eau bleue, un', deux, trois,
Vite guignons-nous,
Ah, que l'eau est belle!
Dans l'eau bleue, un', deux, trois,
En mirette, rette, rette,
l'on s'y voit.
Glouglou, baignons-nous!
Flic et floque, ça clapotte,
Glouglou, tout doux,
l'eau fait „floc“ sur les cailloux.

Dans l'eau fraîche, un', deux, trois.
Vite plongeons-nous,
Ah, que l'eau est bonne!
Dans l'eau fraîche, un', deux, trois.
Cela gicle, cela gicle et ça fait froid.
Glouglou, baignons-nous!
Flic et floque, ça clapotte,
Glouglou, tout doux,
l'eau fait „floc“ sur les cailloux.

Dans le sable, un', deux, trois.
Vite chauffons-nous,
ah, que l'eau est froide!
Dans le sable, un', deux, trois,
Cela coule, cela coule entre les doigts,
Glouglou, baignons-nous!
Flic et floque, ça clapotte,
Glouglou, tout doux,
l'eau fait „floc“ sur les cailloux.

13. Limu lima

M/T: traditionell aus Schweden

Limu limu lima,
Gud lat solen skina.
Över bergena bla, över kullorna sma,
som i skogen ska' ga om sommaren.

*Limu limu leimen,
Gott, lass Sonne scheinen.
Über Berge und Höhn, über Wälder und Seen,
lass die Sonne aufgehn zur Sommerszeit.*

14. De Summer isch verbii

M/T: Linard Bardill

Gems und Adler, Küe und Hünd,
sind alli zämme mini Fründ,
Steiböck hät's do im Fall au,
und i weiss es ganz genau.

Uf de Alpe isch es schön,
schön wie niene schön,
uf de Alpe isch es schön,
schön wie niene, schön wei niene,
schön wie niene schön.

D'Nächt die sind scho zimli kalt,
Näbel stiigend us em Wald,
und der erschti, nassi Schnee
han i hüt am Morge gsee.

Jo der Summer isch verbii,
es isch en Wundersummer gsii,
mis Herz isch schwär vom Abschied neh,
drum trinki Alpeblueme,
Alpeblueme, Alpebluemetee.

15. Guetnacht Liedli

M/T: Toby Frey

Mit dem chlyne Liedli wünsch ich dir Guet Nacht.
Los, die schöne Kläng,
sie sind nu für dich gmacht!

Ding-Dong, uf und abe. Ding-Dong, liis und luut.
Ding-Dong, so isch s'Läbe.
Ding-Dong, s'isch so guet.

Ding-Dong, los uf d'Musig, Ding-Dong, si seit dir:
Ding-Dong, morn chasch springe, jetzt isch Zyt
für Rue.